



<https://katehon.com/>

George Soros letzte Rede: Die Kriege der "offenen Gesellschaft" und das Klima als Mitstreiter in diesem Konflikt



21.02.2023 [Alexander Dugin](#)

Soros Testament

Am 16. Februar 2023 hielt **George Soros**, einer der Chefideologen und -praktiker des Globalismus, der Unipolarität und der Erhaltung der westlichen Hegemonie um jeden Preis, in Deutschland auf der Münchner Sicherheitskonferenz eine Rede, die als Meilenstein bezeichnet werden kann. Der 93-jährige Soros fasst die Situation zusammen, in der er sich am Ende seines Lebens befand, als er sich ganz dem Kampf der "offenen Gesellschaft" gegen ihre Feinde, die "geschlossenen Gesellschaften", widmete, gemäß den Lektionen seines Lehrers **Karl Popper**. Wenn Hayek und Popper die Marx und Engels des liberalen Globalismus sind, dann ist Soros sein Lenin. Soros mag manchmal extravagant erscheinen, aber im Großen und Ganzen artikuliert er offen, was dann die wichtigsten Trends in der Weltpolitik werden. Seine Meinung ist viel wichtiger als Bidens unartikulierte Geplapper oder Obamas Demagogie. Alle Liberalen und Globalisten tun am Ende genau das, was Soros sagt. Er ist der Drahtzieher der EU, des MI6, der CIA, des CFR, der Trilateralen Kommission, von Macron, Scholz, Baerbock, Saakaschwili, Selenski, Sandu, Paschinjan und so ziemlich jedem, der auf die eine oder andere Weise für den Westen, liberale Werte, die Postmoderne und den sogenannten "Progressismus" steht. Soros ist wichtig. Und diese Rede ist seine Botschaft an die "Unsichtbare Versammlung" der Welt, eine Ermahnung an all die endlosen Agenten des Globalismus, sowohl die schlafenden als auch die erwachenden. Soros beginnt mit der Feststellung, dass die Lage in der Welt kritisch ist. Darin identifiziert er

sofort zwei Hauptfaktoren:

- das Aufeinandertreffen von zwei Regierungsformen ("offene Gesellschaft" vs. "geschlossene Gesellschaft") und
- der Klimawandel.

Das Klima (wir werden später darauf zu sprechen kommen) beschwört Soros im ersten Teil und am Ende seiner Rede herauf, aber der Zusammenprall zweier Regierungsformen, genauer gesagt die beiden "Lager", die Anhänger einer unipolaren Welt (wie Schwab, Biden, die Euro-Bürokratie und ihre regionalen Satelliten, wie das Selensky-Terrorregime) und die Anhänger einer multipolaren Welt, nehmen den Hauptteil ein. Lassen Sie uns Soros Thesen der Reihe nach untersuchen.

Offene und geschlossene Gesellschaften: grundlegende Definitionen

Zunächst einmal liefert Soros Definitionen von "offenen" und "geschlossenen" Gesellschaften. In den offenen Gesellschaften schützt der Staat die Freiheit des Einzelnen. In den geschlossenen Gesellschaften dient der Einzelne den Interessen des Staates. Theoretisch entspricht dies dem Gegensatz zwischen der westlichen liberalen Demokratie und der "traditionellen" Gesellschaft (was auch immer das sein mag). Auf dem Gebiet der Internationalen Beziehungen (IR) entspricht dies übrigens genau der Polemik zwischen Liberalen in der IR und Realisten in der IR.

Auf der Ebene der Geopolitik haben wir es mit dem Gegensatz zwischen der "Zivilisation des Meeres" und der "Zivilisation des Landes" zu tun. Die Zivilisation des Meeres ist die Handelsgesellschaft, die Oligarchie, der Kapitalismus, der Materialismus, die technische Entwicklung und das Ideal der egoistischen Fleischeslust. Es ist die liberale Demokratie, der Aufbau der Politik von unten und die Zerstörung aller traditionellen Werte - Religion, Staat, Stände, Familie, Moral. Das Symbol einer solchen Zivilisation ist das antike phönizische Karthago, der Pol eines riesigen kolonialen Raubsklavenimperiums, mit der Anbetung des Goldenen Kalbes, den blutigen Kulte des Molochs, der Opferung von Säuglingen. Karthago ist eine "offene Gesellschaft".

Ihr gegenüber stand Rom, die Zivilisation des Landes, eine Gesellschaft, die auf Ehre, Loyalität, heiligen Traditionen, heldenhaftem Dienst und Hierarchie, Tapferkeit und Kontinuität zu den alten Generationen beruhte. Die Römer verehrten die leuchtenden väterlichen Götter des Himmels und lehnten die blutigen, chthonischen Kulte der Seepiraten und Kaufleute ab. Dies könnte als Prototyp "geschlossener Gesellschaften" angesehen werden, die ihren Wurzeln und Ursprüngen treu bleiben.

Soros ist die (bisher) lebende Verkörperung von Liberalismus, Atlantizismus, Globalismus und Thalassokratie ("Macht durch das Meer"). In der Schlacht Karthago gegen Rom steht er eindeutig auf der Seite von Karthago. Seine Formel, symmetrisch zu dem Ausspruch des römischen Senators **Cato des Älteren**, "Karthago muss zerstört werden", lautet: "Nein, es ist Rom, das zerstört werden muss". Unter unseren historischen Umständen sprechen wir über das "Dritte Rom". Es geht also um Moskau.

Es ist gesagt und getan. Und Soros schafft eine künstliche liberale Opposition in Russland selbst, organisiert und unterstützt verschiedene russophobe Regime, Parteien, Bewegungen und Nichtregierungsorganisationen, die Russland, seinen Traditionen und seinen Behörden

in allen GUS-Ländern feindlich gegenüberstehen. "Rom muss zerstört werden". Schließlich ist "Rom" eine "geschlossene Gesellschaft", und jede "geschlossene Gesellschaft" ist der Feind der "offenen Gesellschaft". Und Feinde muss man zerstören. Andernfalls werden sie Sie zerstören. Eine einfache, aber klare Logik, an der sich die liberalen globalistischen Eliten des Westens und ihre "Stellvertreter"-Zweige überall in der Menschheit orientieren.

Und diejenigen im Westen selbst, die nicht mit Soros übereinstimmen, wie zum Beispiel **Donald Trump** und seine Wähler, werden sofort zu "Nazis" erklärt, diskriminiert, "gestrichen" (gencancelt). Außerdem sind "Nazis" laut Soros alle, die sich ihm widersetzen. Wenn ein ukrainischer Terrorist mit einem Hakenkreuz und Armen bis zu den Ellbogen in Blut getrenkt gegen Rom auftritt, ist er kein "Nazi" mehr, sondern einfach ein "sie sind nur Kinder". Und wer auch immer für Rom ist, ist definitiv ein "Nazi". Trump, Putin, Xi Jinping, Erdogan, iranische Ayatollahs, europäische Populisten. Eine doppelte manichäische Logik, aber das ist es, was die globalen Eliten von heute leitet.

Zögernde Mächte

Nachdem er die Hauptakteure in zwei Lager eingeteilt hat, untersucht Soros die Regime, die sich in der Mitte befinden - zwischen Karthago (den USA und den Satelliten), das ihm sehr am Herzen liegt, und dem verhassten Rom (Moskau und die Satelliten). So wie Modis Indien, das sich einerseits dem atlantischen QUAD-Bündnis (Karthago) angeschlossen hat und andererseits aktiv russisches Öl kauft (und damit laut Soros mit Rom zusammenarbeitet). So verhält es sich auch mit Erdogans Türkei. Die Türkei ist sowohl NATO-Mitglied als auch gleichzeitig ein Hardliner gegen die kurdischen Terroristen, die Soros aktiv unterstützt. Erdogan sollte seiner Meinung nach seinen Staat mit seinen eigenen Händen zerstören - dann wäre er ein kompletter "good guy", d.h. auf der Seite der "offenen Gesellschaft". In der Zwischenzeit sind Erdogan und Modi "Halbnazis". Unauffällig schlägt Soros vor, Modi und Erdogan zu stürzen und ein blutiges Chaos in Indien und der Türkei zu verursachen. So werden die "halbgeschlossenen/halboffenen" Gesellschaften zu ganz "offenen" Gesellschaften. Kein Wunder, dass Erdogan auf solche Ratschläge nicht hört, und wenn er sie hört, tut er genau das Gegenteil.

Auch Modi beginnt dies zu verstehen. Aber nicht so akut.

Die gleiche Wahl zwischen sklavischem Gehorsam gegenüber der globalen liberalen Oligarchie, d.h. der "offenen Gesellschaft" und der Erhaltung der Souveränität oder der Teilnahme an multipolaren Blöcken (wie BRICS) schlägt Soros dem kürzlich wiedergewählten linken Präsidenten Brasiliens, **Inacio Lula**, vor. Soros droht ihm für den Fall, dass er den Globalisten nicht gehorcht und Lula das Lager der "geschlossenen Gesellschaften" akzeptiert, mit einem blutigen Chaos. Soros zieht eine Parallele zwischen dem Aufstand der Trumpisten am 6. Januar 2021 in Washington und den Unruhen die die Anhänger von **Jair Bolsonaro** am 8. Januar 2023 in Brasilien verursacht haben. Soros warnt Lula: "Machen Sie es wie Biden, und Karthago wird Sie unterstützen. Andernfalls..."

Da Soros für seine aktive Unterstützung von "Farbrevolutionen" (zugunsten der "offenen Gesellschaft") und seine direkte Hilfe für Terroristen aller Couleur bekannt ist, nur damit diese Rom, d.h. die "geschlossenen Gesellschaften", angreifen, sind seine Drohungen keine leeren Worte. Er ist in der Lage, Regierungen und Präsidenten zu stürzen, nationale Währungen zum Einsturz zu bringen, Kriege anzuzetteln und Staatsstriche auszuführen.

Die Ukraine: der wichtigste Vorposten der liberalen Hegemonie im Kampf gegen die Multipolarität

Soros kommt dann auf den Krieg in der Ukraine zu sprechen. Hier behauptet er, dass die Ukraine im Herbst 2022 den Krieg gegen Russland so gut wie gewonnen hat. In der ersten Phase hielten Soros' verdeckte Agenten in Russland selbst den Kreml offenbar von einem längst überfälligen entschlossenen Handeln ab. Doch ab Oktober lief für Karthago etwas schief. Rom führte eine Teilmobilisierung durch, ging dazu über, die industrielle und energetische Infrastruktur der Ukraine zu zerstören, d.h. begann, wirklich zu kämpfen.

Soros macht vor allem vor der Figur von **Jewgeni Prigoschin** und der Wagner-Gruppe halt. Laut Soros war er der entscheidende Faktor, der die Situation umkehrte. Es lohnt sich, darüber nachzudenken: Wenn eine relativ kleine private Militärfirma, die sich verpflichtet hat, "richtig" zu kämpfen, das Gleichgewicht im großen Krieg der "geschlossenen Gesellschaften" gegen die "offenen" verändern konnte (und dies setzt eine globale Skala von Kampfeinsätzen in der Diplomatie, Politik, Wirtschaft usw. voraus), dann sollte die globale Dominanz der Globalisten in vollem Umfang auf eine Art sehr fragil sein.

Was seine Überschätzung der Gefahr durch Jewgeni Prigoschin betrifft, so war ich zunächst geneigt zu glauben, dass Soros hier mit seiner Jagd nach auffälligen Symbolen falsch liegt. Aber er hat zu oft Recht. Außerdem weiß er, wozu eine kleine, aber geschlossene Gruppe von Leidenschaftsträgern fähig ist. Mit der Unterstützung solcher Gruppen hat Soros wiederholt Putsche durchgeführt, Kriege gewonnen und unliebsame politische Führer gestürzt. Und wenn solche Passionäre auf der Seite Roms stehen, ist es an der Zeit, sich um Karthago selbst zu sorgen.

Soros analysiert die militärische Unterstützung Kiews durch den Westen und fordert, diese so weit wie nötig zu erhöhen, um Russland endgültig zu besiegen. Dies wäre der entscheidende Sieg der "offenen Gesellschaft" - die Krönung von Soros' Lebenswerk und das Hauptziel der Globalisten. Soros sagt unverblümt, dass das Ziel des Krieges in der Ukraine "die Auflösung des russischen Imperiums" ist. Zu diesem Zweck ist es notwendig, alle Kräfte zu bündeln und alle GUS-Länder, insbesondere das von Soros abhängige **Maia Sandu**, zu zwingen, sich dem Krieg mit Russland anzuschließen. Prigoschin und andere Schwärmer sollten eliminiert und ihre Gegner, sowohl intern als auch extern, unterstützt werden.

China und der Ballon, der alles ruinierte

Soros wendet sich nun seinem zweitgrößten Feind zu, China, einer weiteren "geschlossenen Gesellschaft". Soros ist der Ansicht, dass **Xi Jinping** strategische Fehler im Kampf gegen Covid-19 gemacht hat (das sicherlich auf direkte Anweisung von Soros selbst und seinen gleichgesinnten "offenen Gesellschaft"-Kollegen hergestellt und in die Menschheit eingeführt wurde, um sie noch offener für Big Pharma und die globale Kontrolle und totale Überwachung zu machen).

Soros schätzt Xi Jinpings Position als geschwächt ein und glaubt, dass trotz einer gewissen Verbesserung der Beziehungen zu Washington die Geschichte des abgeschossenen chinesischen Ballons zu einer erneuten Abkühlung der Beziehungen führen wird. Die Taiwan-Krise ist eingefroren, aber nicht gelöst. Aber jetzt hängt alles von Russland ab. Sobald Russland fertig ist, wird China nicht länger ein unüberwindbares Hindernis für eine "offene Gesellschaft" sein. Und dort können Farbrevolutionen beginnen: ethnische Aufstände, Putsche und Terroranschläge - Soros weiß, wie man das macht, und hat es wahrscheinlich

denen beigebracht, die übrig bleiben werden, wenn er selbst nicht mehr da ist.

Trump als Wortführer einer "geschlossenen Gesellschaft" in den USA

In den USA selbst verflucht Soros Trump, den er für den Vertreter einer "geschlossenen Gesellschaft" hält, die sich **Wladimir Putin** zum Vorbild genommen hat. Soros träumt davon, dass weder Trump noch **DeSantis** im Jahr 2024 für das Amt des Präsidenten nominiert werden, aber er wird seinen Träumen wie immer Taten folgen lassen. Dies ist ein weiterer schwarzer Fleck der Weltregierung, der den Republikanern zugeschickt wurde.

Soros als globaler Praktiker

Dies ist die Weltkarte, die der scheidende George Soros entworfen hat. Er hat fast 100 Jahre seines Lebens damit verbracht, hart daran zu arbeiten, dass sie genau so aussieht. Er spielte eine Rolle bei der Zerstörung des sozialistischen Lagers, bei der antisowjetischen Revolution von 1991, bei der Zerschlagung der Sowjetunion und bei der Überflutung der Regierungen der neuen postsowjetischen Länder mit seinen Agenten. Und in den 1990er Jahren kontrollierte er die russischen Reformer und die Regierung **Jelzin**, die damals lautstark einen Eid auf eine "offene Gesellschaft" schwor, vollständig.

Ja, Putins Ankunft hat ihm den endgültigen Sieg entrissen. Und als dies offensichtlich wurde, half Soros dabei, die Ukraine in einen aggressiven, russophoben, nazistischen, blutigen Zoo zu verwandeln. Das widerspricht zwar ein wenig dem liberalen Dogma von der "offenen Gesellschaft", aber im Kampf gegen eine so gefährliche "geschlossene Gesellschaft" wie das russische Imperium ist das völlig ausreichend.

Alles wird in der Ukraine entschieden, sagt Soros. Wenn Russland gewinnt, wird es die "offene Gesellschaft" und die globale liberale Hegemonie weit zurückdrängen. Wenn es fällt, wehe den Verlierern. Die Sache von Soros wird dann endgültig gewinnen. Dies ist die geopolitische Zusammenfassung.

Allgemeine "Erwärmung"

Ganz am Anfang und ganz am Ende der Rede wendet sich Soros einem anderen Faktor zu, der die "offene Gesellschaft" bedroht. Es ist der Klimawandel.

Wie es dazu kam, dass sie mit den großen geopolitischen und zivilisatorischen Umwälzungen, Konflikten und Konfrontationen in einen Topf geworfen wurden, wird in einem russischen Telegrammkanal, *Eksplikatsiya*, witzig erklärt. Hier ist das ganze Fragment von dort entliehen.

"Am 16. Februar 2023 hielt George Soros, ein globaler Spekulant und fanatischer Anhänger der extremistischen Ideologie der "offenen Gesellschaft", auf der Münchner Sicherheitskonferenz in Deutschland eine Grundsatzrede. Ein Großteil der Rede war der Geopolitik und der harten Konfrontation der unipolaren globalistischen liberalen Weltordnung mit dem, was Soros und die Eliten der Welt als "geschlossene Gesellschaften" bezeichnen, gewidmet. [...]"

Mich interessierte jedoch, wie diese geopolitischen Konstruktionen mit dem Problem der globalen Erwärmung zusammenhängen, mit dem Soros seine Rede begann und beendete.

Wenn ich alles zusammenfasse, komme ich zu folgendem Schluss:

Soros bekräftigt eindeutig, dass das schmelzende Eis der Antarktis und der Arktis zusammen mit Putin, Xin Jiang Ping, Erdogan und Modi eine echte Bedrohung für die "offene Gesellschaft" darstellt, und die Klimaagenda wird direkt in den geopolitischen Diskurs integriert und zu einem vollwertigen Teilnehmer an der großen Konfrontation.

Auf den ersten Blick erscheint dies ein wenig absurd. Wie kann eine hypothetische globale Erwärmung (selbst wenn wir sie als real akzeptieren) zu den Feinden der Globalisten gezählt werden und sogar den Status der "Bedrohung Nummer 1" erhalten, da Soros die Gefahr der Eisschmelze an erster und erst an zweiter Stelle erklärt - von Putin im Kreml und den russischen Truppen in der Ukraine.

Erinnern Sie sich, dass die Geopolitik die Konfrontation der "Zivilisationen des Meeres" und der "Zivilisationen des Landes" lehrt. Dementsprechend befinden sich alle wichtigen Zentren des Atlantiks in den Hafenstädten an der Küste. Das war bei Karthago, Athen, Venedig, Amsterdam, London und heute bei New York der Fall. Dieses Gesetz gilt sogar für die Wahlgeopolitik der Vereinigten Staaten, wo die blauen Staaten, die traditionell die Demokraten unterstützen, einschließlich des ultraliberalen New York, an beiden Küsten liegen - im Westen und im Osten - und die traditionelleren roten republikanischen Staaten, deren Unterstützung Trump, George Soros' Hauptfeind, an die Macht gebracht hat, das amerikanische Kernland bilden.

Auf anderen Kontinenten verhält es sich ähnlich. Es war die "Zivilisation des Meeres", die diese "offene Gesellschaft" aufgebaut hat, die George Soros so vehement verteidigt, während die "geschlossenen Gesellschaften", die sich ihr entgegenstellen, die Zivilisationen des Landes sind, einschließlich der russisch-eurasischen, chinesischen, indischen, lateinamerikanischen und sogar der nordamerikanischen Kernländer (rote Staaten). Wenn also das Eis schmilzt, steigt der Pegel der Weltmeere rasch an. Und das bedeutet, dass als erstes genau die Pole der weltweiten Thalassokratie überflutet werden - die Rimland-Zone, die Küstengebiete, die die Hochburgen der globalen liberalen Oligarchie sind. In einem solchen Fall wird die offene liberale Gesellschaft, die auch als "flüssige Gesellschaft" (**Sigmund Bauman**) bezeichnet wird, einfach weggespült werden: Es werden nur "geschlossene Gesellschaften" übrig bleiben, die sich im Hinterland befinden - im Inneren der Kontinente.

Die Erwärmung der Erde wird viele kalte Gebiete, insbesondere im Nordosten Eurasiens, fruchtbar machen. In Amerika werden nur die Staaten, die die Republikaner unterstützen, übrig bleiben. Die Hochburgen der Demokraten werden alle ertrinken. Und bevor das passiert, verkündet der sterbende Soros sein Testament an die Globalisten: "Jetzt oder nie: Entweder siegt heute die 'offene Gesellschaft' in Russland, China, Indien, der Türkei usw., was es der globalistischen Elite ermöglichen wird, sich auf den Kontinenten zu retten, indem sie ins Landesinnere vordringt, oder die 'offene Gesellschaft' wird untergehen".

Nur so lässt sich die Besessenheit der Globalisten vom Klimawandel erklären. Nein, sie sind nicht verrückt! Weder Soros, noch Schwab, noch Biden! Die globale Erwärmung wird, wie einst "General Winter" im Zweiten Weltkrieg auf der russischen Seite im Kampf gegen Hitler, zu einem Faktor in der Weltpolitik und steht nun auf der Seite einer multipolaren Welt

Das ist eine sehr kluge Erklärung. Daran hatte ich selbst noch nicht gedacht.

Soros als neuronales Netzwerk und Betriebssystem von Rom

Abschließend sollten wir noch Folgendes beachten. Die Worte von George Soros sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden, wenn wir uns daran erinnern, wer er ist, wozu er fähig ist und was er bereits getan hat. Einige Kritiker meinen, "der alte Finanzspekulant hat den Verstand verloren". Soros ist nicht nur ein Individuum, sondern eine Art "Künstliche Intelligenz" der westlichen liberalen Zivilisation. Er ist ihr Code, ihr Algorithmus, auf dem die gesamte Struktur der globalen westlichen Vorherrschaft im 21. Jahrhundert aufgebaut ist.

In diesem mehrstufigen Herrschaftskonzept ist die Ideologie mit der Wirtschaft, die Geopolitik mit der Bildung, die Diplomatie mit der Kultur, die Geheimdienste mit dem Journalismus, die Medizin mit dem Terrorismus, die biologischen Waffen mit der ökologischen Agenda, die Geschlechterpolitik mit der Schwerindustrie und dem Welthandel verwoben. Bei Soros haben wir es mit einem Betriebssystem der "offenen Gesellschaft" zu tun, in dem alle Antworten, Bewegungen, Schritte und Strategien bewusst geplant sind. Neue Inputs werden in ein fein abgestimmtes System eingespeist, das wie ein Uhrwerk läuft, oder vielmehr wie ein Supercomputer, ein globalistisches neuronales Netzwerk.

Eine "geschlossene Gesellschaft", d.h. "wir", müssen unser eigenes Betriebssystem aufbauen, unsere eigenen Codes und Algorithmen entwickeln. Es reicht nicht aus, "Nein" zu Soros und den Globalisten zu sagen. Es ist notwendig, im Gegenzug etwas Positives zu verkünden. Und zwar ebenso kohärent, systemisch, fundiert, mit Ressourcen und Fähigkeiten unterlegt. Im Wesentlichen ist ein solches Anti-Soros-System der Eurasismus und die Vierte Politische Theorie, eine Philosophie einer multipolaren Welt und eine vollwertige Verteidigung der heiligen Tradition und der traditionellen Werte.

Im Angesicht von Soros gilt es, sich nicht zu rechtfertigen, sondern anzugreifen. Und zwar auf allen Ebenen und in allen Bereichen. Bis hin zur Umwelt. Wenn Soros die globale Erwärmung für eine Bedrohung hält, dann ist die globale Erwärmung unser Verbündeter, so wie es einst "General Winter" war. Wir sollten die globale Erwärmung - dieses unbekannte Hyper-Objekt - in die "Wagner"-Gruppe aufnehmen und ihm einen Preis verleihen.

Soros, geben Sie uns das Geld! Die Schande des russischen Liberalismus

Hier ist ein Beispiel für mein einziges Treffen mit Soros. Gleich zu Beginn der 1990er Jahre wurde ich zu einem Treffen mit Soros in einem Konferenzsaal in Moskau eingeladen. Soros wurde von **Maksim Sokolov**, einem Liberalen von der Zeitung *Kommersant*, und einigen anderen nicht identifizierbaren russischen Funktionären der Soros-Stiftung vertreten. Das Treffen war der Vorstellung des Buches "Die offene Gesellschaft und ihre Feinde" von Karl Popper gewidmet, einer Art "heiliger Schrift" von Soros, Biden und allen zeitgenössischen Liberalen.

Zu Beginn sprachen vor allem die Anhänger Poppers. Aber fast alle sagten das Gleiche, was überhaupt nichts mit Popper zu tun hatte, etwa: "Lieber George Soros, gib mir Geld und zwar so viel du kannst!" Die einzige Variation war: "Geben Sie es nicht ihm/ihr, er/sie ist ein Niemand, geben Sie es mir!" Soros schlief fast ein.

Ganz zum Schluss gaben sie mir auch noch das Mikrofon. Es stellte sich heraus, dass ich

wahrscheinlich der einzige im Publikum war, der Poppers diskutiertes Buch gelesen hatte. Ich schließe nicht aus, dass Maksim Sokolov das auch getan hat. Der Rest wiederholte sich einfach wie ein Uhrwerk: "Gebt mir Geld, gebt mir Geld". So sind unsere Liberalen. Kein Wunder, dass sie ihre ideologischen Positionen so oft geändert haben, dass einem schwindelig wird. Wo sind sie heute im Rahmen der Special Military Operation? Überall. Sowohl auf dieser Seite als auch auf unserer. "Soros, gib mir Geld!" wurde leicht durch "Putin, gib mir Geld!" ersetzt. Aber das ist nicht so wichtig.

Als ich alles sagte, was ich über die Unvereinbarkeit der traditionellen russischen Werte mit dem Individualismus der "offenen Gesellschaft" dachte, wachte Soros auf und wurde munter. Seine faltigen Wangen - er war schon damals nicht mehr so jung - erröteten. Nachdem ich meinen Mini-Vortrag darüber beendet hatte, dass der Liberalismus in Russland niemals gewinnen würde, dass er abgelehnt und mit Füßen getreten würde und dass wir zu unserem ursprünglichen russischen Weg zurückkehren und dem Globalismus und der westlichen Hegemonie wieder mit aller russischen Kraft entgentreten würden (ich endete mit einem pathetischen "Gehen Sie nach Hause, Herr Soros! Je früher, desto besser!"), hatte Soros das letzte Wort. Er sagte zu den Zuhörern:

"Soweit ich Ihre russische Geschichte kenne, werden Revolutionen von Leuten wie Ihnen (er zeigte auf die Mehrheit der im Saal sitzenden Menschen) begonnen und von Leuten wie ihm (er zeigte auf mich) beendet. Sie haben kein Wort über Popper gesagt, und es scheint, dass der einzige, der "Die offene Gesellschaft und ihre Feinde" gelesen hat, ein "Feind der offenen Gesellschaft" war und mir einfach sagte, ich solle mich verpissen. Das ist die Tragödie des Liberalismus in Russland. Sie meinen Geld, und er meint Ideen. Aber ich hoffe, dass ich mich irre und Sie etwas bekommen werden".

Damit beendete er seine Rede und ging nach Ungarn.

Jetzt ist er und seine Stiftung nicht nur in Russland, sondern auch in Ungarn nicht mehr zu halten. Die Open Society Foundation ist in Russland als gefährliche "terroristische Organisation" anerkannt. Was das auch genau ist. Aber Soros hat im Allgemeinen alles richtig analysiert. Die Liberalen hatten in den 1990er Jahren die Macht in ihren Händen und haben sie allmählich, fast unmerklich, verloren.

Und heute gehen wir offensichtlich den russischen Weg und kämpfen für eine multipolare Welt gegen die globale Hegemonie der "offenen Gesellschaft".

Schließlich sind wir Rom und sie sind Karthago.

Übersetzung von Robert Steuckers

©2023

- About us (<https://katehon.com/en/about-us>)
- Articles (<https://katehon.com/en/articles>)
- Analytics (<https://katehon.com/en/analytics>)